

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie IV

Orchesterwerke

WERKGRUPPE 13: TÄNZE UND MÄRSCHHE

ABTEILUNG 2: MÄRSCHHE

VORGELEGT VON
WOLFGANG PLATH



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

1978

En coopération avec le Conseil international de la Musique

Editionsleitung:

Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm
Rudolph Angermüller · Dietrich Berke

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS
Bärenreiter Ltd. London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig

FRANCE
Éditions Bärenreiter Tours

SCHWEIZ
und alle übrigen hier nicht genannten Länder
Bärenreiter-Verlag Basel

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band erscheint:
Kritischer Bericht zur *Neuen Mozart-Ausgabe*, Serie IV, Werkgruppe 13, Abteilung 2.

Alle Rechte vorbehalten / 1978 / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Die Editionsarbeiten der „Neuen Mozart-Ausgabe“
werden gefördert durch:

Stadt Augsburg

Stadt Salzburg

Land Salzburg

Stadt Wien

Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn

Stiftung Volkswagenwerk, Hannover

Ministerium für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik

Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Wien

INHALT

Zur Edition	VII
Vorwort	VIII
Faksimiles: Blatt 1 ^r und 3 ^r des Autographs von KV 335 (320 ^a) / No. 1 = Nr. 7/1	XII/XIII
Faksimiles: Blatt 1 ^r und 3 ^r des Autographs von KV 335 (320 ^a) / Nr. 2 = Nr. 7/2	XIV/XV
Faksimile: Blatt 1 ^r des Autographs von KV 408/2 (385 ^a) = Nr. 10	XVI
Faksimile: Blatt 1 ^r des Autographs von KV 214 = Nr. 5	XVII
1. Marsch in D KV 62	3
2. Marsch in D KV 189 (167 ^b)	7
3. Marsch in D KV 237 (189 ^c)	13
4. Marsch in D KV 215 (213 ^b)	17
5. Marsch in C KV 214	23
6. Marsch in D KV 249	29
7. Zwei Märsche in D KV 335 (320 ^a)	
No. 1	35
No. 2	41
8. Marsch in C KV 408/1 (383 ^a /1; KV ⁶ : 383 ^a)	49
9. Marsch in C KV 408/3 (383 ^a /3; KV ⁶ : 383 F)	57
10. Marsch in D KV 408/2 (385 ^a)	65
A n h a n g	
I. Märsche für 5–7 Streich- und Blasinstrumente	
1. Marsch in D für zwei Hörner, Violine, Viola und Baß KV 290 (173 ^b ; KV ⁶ : 167 AB)	73
2. Marsch in F für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Baß KV 248	77
3. Marsch in D für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Baß KV 445 (320 ^c)	82
II. Anfang eines Marsches in D für Flöte, Horn, Violine, Viola und Violoncello KV 544	85

ZUR EDITION

Die *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA) bietet der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen – in erster Linie der Autographe Mozarts – einen wissenschaftlich einwandfreien Text, der zugleich die Bedürfnisse der musikalischen Praxis berücksichtigt. Die NMA erscheint in zehn Serien, die sich in 35 Werkgruppen gliedern:

- I: Geistliche Gesangswerke (1–4)
- II: Bühnenerwerke (5–7)
- III: Lieder, mehrstimmige Gesänge, Kanons (8–10)
- IV: Orchesterwerke (11–13)
- V: Konzerte (14–15)
- VI: Kirchenkonzerte (16)
- VII: Ensemblesmusik für größere Solo-Besetzungen (17–18)
- VIII: Kammermusik (19–23)
- IX: Klaviermusik (24–27)
- X: Supplement (28–35)

Zu jedem Notenband erscheint gesondert ein Kritischer Bericht, der die Quellenlage erörtert, abweichende Lesarten oder Korrekturen Mozarts festhält sowie alle sonstigen Spezialprobleme behandelt.

Innerhalb der Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke nach der zeitlichen Folge ihrer Entstehung angeordnet. Skizzen, Entwürfe und Fragmente werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Skizzen etc., die sich nicht werkmäßig, sondern nur der Gattung bzw. Werkgruppe nach identifizieren lassen, werden, chronologisch geordnet, in der Regel an das Ende des Schlußbandes der jeweiligen Werkgruppe gesetzt. Sofern eine solche gattungsmäßige Identifizierung nicht möglich ist, werden diese Skizzen etc. innerhalb der Serie X, Supplement (Werkgruppe 30: *Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia*), veröffentlicht. Verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Echtheit erscheinen in Serie X (Werkgruppe 29). Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteiles wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zugrunde gelegt. Vorformen bzw. Frühfassungen und gegebenenfalls Alternativfassungen werden im Anhang wiedergegeben.

Die NMA verwendet die Nummern des Köchel-Verzeichnisses (KV); die z. T. abweichenden Nummern der dritten und ergänzten dritten Auflage (KV³ bzw. KV^{3a}) sind in Klammern beigelegt; entsprechend wird auch die z. T. abweichende Numerierung der sechsten Auflage (KV⁶) vermerkt.

Mit Ausnahme der Werktitel, der Vorsätze, der Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutaten und Ergänzungen in den Notenbänden gekennzeichnet, und zwar: Buchstaben (Worte, dynamische Zeichen, *tr*-Zeichen) und Ziffern durch kursive Typen; Hauptnoten, Akzidenzien vor Hauptnoten, Striche, Punkte, Fermaten, Ornamente und kleinere Pausenwerte (Halbe, Viertel etc.) durch Kleinstich; Bogen und Schwellzeichen durch Strichelung; Vorschlags- und Ziernoten, Schlüssel, Generalbaß-Bezifferung sowie Akzidenzien vor Vorschlags- und Ziernoten durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen etc. eine Ausnahme: Sie sind stets kursiv gestochen, wobei die ergänzten in kleinerer Type erscheinen. In der Vorlage fehlende Ganztaktpausen werden stillschweigend ergänzt.

Der jeweilige Werktitel sowie die grundsätzlich in Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Instrumente und Singstimmen zu Beginn eines jeden Stückes sind normalisiert, die Partituranordnung ist dem heutigen Gebrauch angepaßt; der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. In den Vorlagen in *c*-Schlüsseln notierte Singstimmen oder Tasteninstrumente werden in moderne Schlüsselung übertragen. Mozart notiert einzeln stehende 16tel, 32stel etc. stets durchstrichen (d. h. ♯, ♯ statt ♯, ♯); bei Vorschlägen ist somit eine Unterscheidung hinsichtlich kurzer oder langer Ausführung von der Notationsform her nicht möglich. Die NMA verwendet in diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift ♯, ♯ etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz „[♯]“ über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bögen von Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten sind grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Dynamische Zeichen werden in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. *f* und *p* statt *for*; und *pia*: Die Gesangstexte werden der modernen Rechtschreibung angeglichen. Der Basso continuo ist in der Regel nur bei Secco-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt.

Zu etwaigen Abweichungen editionstechnischer Art vergleiche man jeweils das Vorwort und den Kritischen Bericht.

Die Editionsleitung

VORWORT

Mozarts Orchestermärsche sind Serenadenmärsche – Ausnahmen bestätigen die Regel –, werden also als Aufzugs- und Abgangsmusik, als „Umrahmung“ der eigentlichen Serenade verwendet. So wenig die in Salzburg gebräuchliche Freiluftserenade (im Stehen musiziert) auf den Marsch (im Gehen musiziert) verzichten konnte, so wenig stabil ist andererseits die Koppelung einer Serenade mit einem bestimmten Marsch; man kann geradezu sagen, der Marsch – wofür er nur nach Tonart und Besetzung zum übrigen paßt – sei prinzipiell austauschbar. Dieser Regel entspricht auch die Überlieferung: Autographe und Abschriften pflegen den Marsch normalerweise unabhängig von der Serenade zu überliefern, eben weil der Marsch mehrfach und in wechselnder Kombination verwendet werden kann und soll. Nur ausnahmsweise erscheint der Marsch in das Ganze der Serenade integriert, so etwa in der *Serenata notturna* KV 239, mutatis mutandis auch im solistischen Divertimento KV 251, aber auch in den Serenaden (bzw. Kassationen oder Finalmusiken) KV 63 und 99 (63^a).

Es liegt nahe, diesen Gegebenheiten in der Editionsweise Rechnung zu tragen. So werden in der *Neuen Mozart-Ausgabe* (NMA) einerseits die Märsche im unmittelbaren Kontext der dazugehörigen Serenaden vorgelegt, und zwar in den fünf Bänden der NMA-Werkgruppe 12 (*Kassationen, Serenaden und Divertimenti für Orchester*). Andererseits mußten natürlich diejenigen Märsche, die in keinem erkennbaren Zusammenhang zur Serenade stehen, wie auch diejenigen, deren separate Überlieferung die variable Zuordnungsmöglichkeit zur Serenade anzeigt, an geeigneter Stelle zusammengefaßt werden. So erklärt sich der vorliegende Band, so erklären sich insbesondere auch die zahlreichen Wiederabdrucke: Von den insgesamt elf Märschen des Hauptteils sind nicht weniger als fünf Stücke Übernahmen aus früher erschienenen Bänden der Werkgruppe 12.

Es versteht sich von selbst, daß mit den nachfolgenden Bemerkungen nicht so sehr die wiederabgedruckten, als vielmehr die neu edierten Märsche (Nr. 5, 7/1 und 2, 8–10) eingeführt und kommentiert werden sollten.

Zu den einzelnen Stücken¹

1. *Marsch in D* KV 62: Noch in der 6. Auflage des *Köchel-Verzeichnisses* (Wiesbaden 1964) galten Autograph, Abschriften oder Ausgaben dieses Mar-

ches als „unbekannt“; bekannt war nur das Incipit, das Mozart im Brief vom 4. August 1770 aus Bologna an seine Schwester notiert. Doch bereits kurz danach konnte das Stück in einer zeitgenössischen Abschrift (Biblioteca de Ajuda Lissabon) von Mozarts Oper *Mitridate* KV 87 (74^a) identifiziert werden; entsprechend erfolgte die Erstveröffentlichung als Bühnenmarsch (No. 7 der Oper) in NMA II/5/4 (1966; Edition: Luigi Ferdinando Tagliavini). Ein Wiederabdruck in NMA IV/12/1 kombiniert den Marsch mit der Serenade in D KV 100 (62^a). Im Vorwort zu diesem NMA-Band (S. XIV) legt Günter Haußwald (+) dar, daß Mozart in diesem Falle einen Kassations- bzw. Serenadenmarsch durch Retuschen in der Instrumentation als repräsentativen Opernmarsch adaptiert hat; zumindest die Pauken sind erst für die Oper hinzugefügt worden.

2. *Marsch in D* KV 189 (167^b): Wiederabdruck aus NMA IV/12/2 (Edition: Günter Haußwald). Eine spezielle Kommentierung erübrigt sich. Doch sei bei dieser Gelegenheit auf die eigentümliche thematische Verwandtschaft hingewiesen, die diesen Marsch mit dem Finalsatz des Divertimentos KV 205 (173^a; KV^b: KV 167 A) sowie den Märschen KV 290 (173^b; KV^b: 167 AB) und KV 237 (189c) verbindet.

3. *Marsch in D* KV 237 (189^c): Wiederabdruck aus NMA IV/12/3 (Edition: Günter Haußwald).

4. *Marsch in D* KV 215 (213^b): Wiederabdruck aus NMA IV/12/3 (Edition: Günter Haußwald).

5. *Marsch in C* KV 214: Die Edition stützt sich auf das Autograph (Bibliothèque de l'Institut de France Paris). Mozarts eigenhändige Datierung lautet: „a Salisburgo li 20 d'Augusto 1775“. Eine Serenade (Kassation, Divertimento) gleicher Tonart und Besetzung, zu der dieser Marsch als Aufzugs- bzw. Abgangsmusik gehören könnte, läßt sich nicht nachweisen. Théodore Wyzewa und Georges de Saint-Foix (*W.-A. Mozart. Sa vie musicale et son œuvre* II, S. 249, 251) nehmen zwar an, daß der Finalsatz in C KV 102 (213^c) den Überrest eines verschollenen Divertimentos darstelle, dem der Marsch KV 214 hinzuzurechnen wäre, doch hat sich diese Auffassung nicht durchgesetzt. Tatsächlich gehört das Finale

¹ Für die Märsche, die hier als Wiederabdruck aus anderen NMA-Bänden erscheinen, sei grundsätzlich auf die betreffenden Bandvorworte verwiesen.

KV 102 (213^c) zur selbständigen Sinfonieverson der Overture zu *Il re pastore* KV 208².

Spezielle Bemerkungen:

Takt 14 und 44, Violine I: statt  möchte man lieber  spielen, doch bietet dafür Mozarts Niederschrift keine hinreichende Grundlage (vgl. den Kritischen Bericht).

Takt 25 und 55, Basso: Mozart hat zunächst nur *pizzicato* vorgeschrieben; *coll'arco al roverscio* ist nachträglicher Zusatz. Die Anweisungen schließen einander aus. Es bleibe dem Dirigenten überlassen, wofür er sich entscheiden will.

6. *Marsch in D* KV 249: Wiederabdruck aus NMA IV/12/4 (Edition: Walter Senn). Der Marsch gehört zur „ersten“ Haffner-Serenade KV 250 (248^b).

7. *Zwei Märsche in D* KV 335 (320^a): Die beiden Märsche werden auch in NMA IV/12/5 abgedruckt, da sie ursprünglich zur „Posthornserenade“ KV 320 gehören – wobei allerdings unklar bleibt, ob die beiden in ihrem Charakter durchaus verschiedenen Stücke simultan oder alternativ zur Serenade hinzutreten sollten (in der Regel wurde der Aufzugsmarsch auch zum Abgang gespielt)³. – Die Ausgabe stützt sich auf die Autographe (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin, Musikabteilung). Die originale Betitelung lautet jeweils nur „*Marcia*“, ohne Autoren- oder Datierungsvermerk, doch läßt sich vom Befund der Handschrift her die traditionelle Datierung jedenfalls bestätigen: Sommer 1779 in Salzburg. – Gegenüber allen anderen Stücken dieses Bandes zeigen die Märsche KV 335 (320^a) eine auffällige Besonderheit: die starke Betonung bzw. Erweiterung des zweiten Teils durch die überraschende Einführung neuen thematischen Materials. Die betreffende Episode im Marsch No. 1 (Takt 41 bis 46) zitiert im Bläserchoral den Beginn von Johann Christian Bachs Arie „*Non so d'onde viene*“, ein Stück, das Mozart liebte und bewunderte⁴. Von geradezu bizarrem Effekt ist die analoge Stelle im Marsch No. 2 (Takt 44–54), wo – mit deutlichem Zitatcharakter – eine eigenartig hüpfende, zwischen ungeradem und geradem Metrum wechselnde Melodie eintritt, die ihrem Wesen nach in denkbar starkem Kontrast zum Kontext steht. Eben dieselbe Melodie (jedoch kompositorisch stark erweitert, in

C-dur, mit doppelten Notenwerten) notiert Mozart in Klaviersatz auf einem etwa gleichzeitigen Notenblatt, das sich jetzt in schwedischem Privatbesitz befindet.⁵ Auf diesem Blatt sind der Musik hier und da Textmarken unterlegt; bei der Wiederkehr der Anfangsmelodie liest man die Worte „*Lustig sey [-n?]*“. Nun findet sich in Mozarts bzw. Nannerl Mozarts Tagebuchaufzeichnungen vom 24. September 1779 der folgende Passus:

„um 9 uhr auf dem Colegiplatz beym H: dell auf der gass eine Nachtmusique. den Marsch von der letzten finalmusique. lustig sein die schwobemedle. und die Hafnermusik“⁶.

Daß Mozart mit dem „*Marsch von der letzten finalmusique*“ nur einen der beiden Märsche KV 335 (320^a) gemeint haben kann, ist seit langem klar; daß der Zusatz „*lustig sein die schwobemedle*“ jedoch eindeutig das Liedzitat im Marsch No. 2 meint, darf hiermit als erwiesen gelten⁷.

8. *Marsch in C* KV 408/1 (383^c): Für die Edition stand das Autograph in der British Library London (Leihgabe der Erben Stefan Zweigs) zur Verfügung. Es trägt die Überschrift „*Marcia di Wolfgango Amadeo Mozart mp*“; von der Hand Johann Anton Andrés ist die ungefähre – und vermutlich zutreffende – Datierung „1782“ hinzugefügt. Dieses Stück und das Schwesterwerk KV 408/3 (383^c/3; KV⁶: 383 F) sind die beiden einzigen Märsche, die Mozart in Wien und für Wiener Bedürfnisse komponiert hat; Johann Anton André vermerkt wohl mit Recht in seinem handschriftlichen Verzeichnis von 1833⁸: „*Wahrscheinlich hatte M.[ozart] diese Märsche als Zwischensätze für seine damaligen musikalischen Akademien geschrieben . . .*“ – KV 408/1 (383^c):

² Nicht in KV⁶. – Ein vorläufiger Hinweis auf dieses Blatt bei Alfred Orel, *Mozartiana in Schweden*, in: *Acta Mozartiana*, Jahrgang 6 (1959) / Heft 1, S. 3 ff. (S. 7: „*Noch nicht identifiziert ist endlich auch ein autographes Blatt in schwedischem Privatbesitz, das den Entwurf einer Gesangskomposition, anscheinend eines Buffoliedchens enthält.*“)

³ Mozart. *Briefe und Aufzeichnungen*. Gesamtausgabe, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum, gesammelt (und erläutert) von Wilhelm A. Bauer und Otto E. Deutsch (4 Textbände = Bauer–Deutsch I–IV, Kassel etc. 1962/63), auf Grund deren Vorarbeiten erläutert von Joseph Heinz Eibl (2 Kommentarbände = Eibl V und VI, Kassel etc. 1971): Bauer–Deutsch II, Nr. 527, S. 554, Zeilen 42–45. Dort der sinnentstellende Lesefehler „*lustig ging*“, der von Eibl V (Kommentar) in „*lustig sind*“ verbessert wird. Ich folge Walter Senn, der „*lustig sein*“ liest (vgl. NMA IV/12/4, Vorwort S. X).

⁴ Eibl V (Kommentar) gibt ohne weitere Belege an, es handle sich um ein „*schwäbisches Volkslied*“. Laut freundlicher Auskunft des Deutschen Volksliedarchivs in Freiburg/Breisgau läßt sich jedoch ein solches Volkslied nicht nachweisen.

⁵ Verwahrt in der British Library London.

² Vgl. NMA IV/11, *Sinfonien · Band 5*, Vorwort S. VIII (Hermann Beck). Beck diskutiert die beiden Interpretationsmöglichkeiten, ohne sich eindeutig entscheiden zu können.

³ Die Erörterung dieser Frage sei dem Vorwort des genannten Bandes überlassen.

⁴ Ein vergleichbares Zitat derselben Arie begegnet in der Adagio-Einleitung zum Finalsatz der Serenade KV 185 (167^a).

scheint sich im Hause Mozart besonderer Beliebtheit erfreut zu haben; Mozart hat ihn, eigens für seine Frau Constanze, für Klavier arrangiert⁹.

9. *Marsch in C* KV 408/3 (383^a/3; KV^b: 383 F): Das einst in der Andréschen Sammlung befindliche Autograph ist seit mehr als hundert Jahren verschollen. Als leidlich zuverlässige Ersatzquelle steht Andrés „d'après le manuscrit original de l'auteur“ veranstalteter Stimmendruck op. 95 liv.2/1 (Plattensnummer: 1661) zur Verfügung. Da bei dieser Quellenlage eine Differenzierung zwischen Punkt und Strich als Staccatozeichen nicht möglich war, wurden einheitlich Punkte gesetzt. Zusätze und Ergänzungen des Herausgebers sind typographisch nicht gekennzeichnet, sondern werden lediglich im Kritischen Bericht mitgeteilt. — Da das Autograph verschollen ist, mußte für KV 408/3 die traditionelle Datierung — „angeblich Wien, 1782“ — ungeprüft übernommen werden (vgl. oben zu KV 408/1).

10. *Marsch in D* KV 408/2 (385^a): Für die Edition konnte das Autograph (Bibliothèque nationale Paris, Département de la Musique, früher Bibliothèque du Conservatoire de Musique, Sammlung Malherbe) benutzt werden. Die Überschrift lautet „*Marcia Di Wolfg: Amadeo Mozart*“; wiederum von Johann Anton Andrés Hand stammt der korrekte Datierungszusatz „1782“. Die Schrift ist auffallend flüchtig und zeugt von großer Eile. Der Marsch ist für die „zweite“ Haffner-Serenade bestimmt gewesen, aus der durch den Wegfall eben des Marsches und eines Menuetts die Haffner-Sinfonie KV 385 geworden ist¹⁰.

Die Festmusik anlässlich der Nobilitierung Sigmund Haffners in Salzburg ist unter erheblichem Zeitdruck entstanden. Am 27. Juli schreibt Mozart dem Vater als Begleitbrief zum ersten Satz der neuen Serenade¹¹:

„Sie werden augen machen daß sie nur das Erste Allegro sehen; allein — es war nicht anderst möglich — ich habe geschwind eine Nacht Musique machen müssen, aber nur auf harmonie [. . .] — Mittwoch den 31.^{ten} schicke ich die 2 Menuett das Andante und letzte stück — kann ich — so schicke auch einen Marche — wo nicht so müssen sie halt den von der Hafner Musique |: der sehr unbekannt ist |: machen —“.

⁹ Das Klavierarrangement wird in NMA IX/27 (*Einzelstücke für Klavier, für Orgelwalze und für Glasharmonika* Teilband 2), abgedruckt.

¹⁰ Vgl. NMA IV/11, *Sinfonien · Band 6*, Vorwort S. IX f. (Christoph-Hellmut Mahling).

¹¹ Bauer-Deutsch III, Nr. 680, S. 214 f., Zeilen 3–8.

Hier fügt Mozart das Incipit des Marsches KV 249 (vgl. oben, 6.) bei. Allen Schwierigkeiten zum Trotz gelingt es ihm aber doch noch, einen neuen Marsch fertigzustellen. Am 7. August schreibt er dem Vater¹²:

„Hier schicke ich ihnen einen kurzen marsch! — Wünsche nur das noch alles zur rechten zeit kommen möchte — und nach ihrem geschmack seye.“

Damit ist offenbar der Marsch KV 408/2 (385^a) gemeint. — Wie groß die Eile war, läßt sich daraus ersehen, daß Mozart nur die ersten acht Takte der Pauken notiert hat; danach bleibt das System leer. In der vorliegenden Ausgabe ist das Fehlende in Kleinstich entsprechend der Ergänzung der alten Mozartausgabe (AMA) gedruckt worden.

Anhang I: Die drei solistisch besetzten Märsche KV 290 (173^b; KV^b: 167 AB), 248 und 445 (320^c) stellen durchweg Wiederabdrucke aus NMA VIII/18 (*Divertimenti für 5–7 Streich- und Blasinstrumente*) dar. Alles Nähere zu Kompositionsanlaß, Entstehungszeit, Überlieferung sowie Zusammengehörigkeit von Marsch und Divertimento möge dem Vorwort des betreffenden Bandes (Albert Dunning) entnommen werden. Der Wiederabdruck dieser Stücke im Anhang des vorliegenden Bandes soll keineswegs eine Aufforderung bedeuten, diese Märsche notfalls auch orchestral zu besetzen; es schien nur sinnvoll — und dem Praktiker möglicherweise erwünscht —, den einzeln überlieferten Orchestermärschen auch die einzeln überlieferten Märsche für gemischtes Solo-Ensemble beizugeben.

Anhang II: Einzige Quelle des im übrigen verschollenen *Marsches in D* ist Mozarts Eintragung im eigenhändigen Verzeichnis, wo es unter dem Datum des 26. Juni 1788¹³ heißt:

„Ein kleiner Marsch. 1 v[i]olino, 1 flauto, 1 viola, 1 Corno, e violoncello“¹⁴. Anlaß und Bestimmung dieses Gelegenheitswerkchens sind unbekannt.

•

Ein aufführungspraktisches Problem, das alle Orchestermärsche in gleicher Weise betrifft, ist die Frage nach der Besetzung des Basses („Basso“ in Mozarts Autographen). Hierzu sei auf Carl Bär's grundlegenden Aufsatz *Zum Begriff des „Basso“ in Mo-*

¹² Bauer-Deutsch III, Nr. 684, S. 219, Zeilen 40 f.

¹³ Unter demselben Datum trägt Mozart die folgenden Werke ein: das Klaviertrio E-dur KV 542, die Es-dur-Symphonie KV 543, den Marsch KV 544, die Klaviersonate KV 545 und das Streicher-Adagio in c-moll KV 546. Offensichtlich handelt es sich um eine nur ganz ungefähre Pauschalangabe.

¹⁴ Bauer-Deutsch IV, Nr. 1078, S. 68, Zeile 9.

zarts *Serenaden* (in: *Mozart-Jahrbuch 1960/61*) verwiesen. Bär's Ergebnisse lassen sich etwa folgendermaßen zusammenfassen:

In *Divertimenti* und allen solistisch besetzten Werken (z. B. die drei Märsche in Anhang I dieses Bandes) bedeutet „*Basso*“ soviel wie „Kontrabaß“ (d. h. ohne Violoncello). In *Orchesterserenaden* bedeutet „*Basso*“ in der Regel „Kontrabaß + Fagott“. In *Sinfonie, Konzert und Oper* endlich bedeutet „*Basso*“ soviel wie „Kontrabaß + Violoncello“.

Die historisch korrekte Baß-Besetzung für die *Orchesterserenaden-Märsche* dieses Bandes (Nr. 1–7,

10) wäre demnach Kontrabaß mit Fagottstütze; für die beiden Wiener „*Konzertmärsche*“ (Nr. 8, 9) dagegen wäre die Besetzung Kontrabaß mit Violoncello gegeben. — Daß in den Märschen KV 189 (167^b) und KV 237 (189^c) die Violen — obschon sie nicht eigens notiert sind — selbstverständlich „*col Basso*“ in der höheren Oktave zu spielen haben, sei noch gesagt, um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen.

Augsburg, im Juni 1978

Wolfgang Plath

Handwritten musical score for "Zwei Märsche in D KV 335 (320P) / No. 1 - Nr. 7/1". The score consists of ten staves of music. The first staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is written in a dense, rhythmic style. The second staff has the word "wird" written below it. The third staff has "wird" written below it. The fourth staff has "wird" written below it. The fifth staff has "wird" written below it. The sixth staff has "wird" written below it. The seventh staff has "wird" written below it. The eighth staff has "wird" written below it. The ninth staff has "wird" written below it. The tenth staff is empty. There are some ink smudges and a large "153" written in the right margin.

Zwei Märsche in D KV 335 (320P) / No. 1 - Nr. 7/1: Blatt 1' des Autographs (Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin/West, Musikabteilung). Vgl. Seite 35, Takt 1-9.

Zwei Märsche in D KV 335 (320a) / No. 1 = Nr. 7/1: Blatt 3^r des Autographs. Vgl. Seite 38–39,
Takt 41–49.

179.

Mussica

Kausch

2. Viol.

2. Viol.

146

Zwei Märsche in D KV 335 (320a) / No. 2 = Nr. 7/2: Blatt II des Autographs (Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin/West, Musikabteilung). Vgl. Seite 41–42, Takt 1–11.

Zwei Märsche in D KV 335 (320*) / No. 2 = Nr. 7/2: Blatt 3^r des Autographs. Vgl. Seite 45–46,
Takt 43–53.

No. 1.
 2. Nach: Andante
 182. Figur
 182. Autograph
 182.

No. 2. 19

Marsch in D KV 408/2 (3857) = Nr. 10: Blatt 1^r des Autographs (Bibliothèque nationale Paris, Département de la Musique, früher Bibliothéque du Conservatoire de Musique, Sammlung Malherbe). Vgl. Seite 65, Takt 1-8.

1. Marsch in D

KV 62*)

Entstanden Salzburg, vermutlich Sommer 1769

Maestoso

Oboe I, II
 Corno I, II in Re/D
 Clarino I, II in Re/D
 Timpani***) in {Re-La / D-A}
 Violino I
 Violino II
 Viola
 Basso***)

*) Wiederabdruck aus: *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA), Serie II / Werkgruppe 5 / Band 4, und IV/12/1; vgl. Vorwort.

**) Zur Frage der Mitwirkung von Pauken vgl. Vorwort.

***) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

15

Musical score for measures 15-21. The score is written for four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics include *p* (piano) and *fp* (fortissimo piano). There are also markings for *f* (forte) and *fp* (fortissimo piano) in the piano part. The piano part includes complex textures with sixteenth-note runs and triplets.

22

Musical score for measures 22-28. The score continues with the same four-staff layout. The key signature remains one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics include *f* (forte), *fp* (fortissimo piano), and *p* (piano). There are also markings for *f* (forte) and *fp* (fortissimo piano) in the piano part. The piano part includes complex textures with sixteenth-note runs and triplets.

30

Musical score for measures 30-36. The system consists of four staves. The top staff is the vocal line, starting with a piano (*p*) dynamic. The second and third staves are the piano accompaniment, with dynamics including *f*, *p*, *f*, *p*, *fp*, and *f*. The bottom staff is the bass line, with a dynamic of *f* at the end of the system.

Musical score for measures 37-43. The system consists of four staves. The top staff is the vocal line, featuring trills (*tr*) and dynamics of *f* and *p*. The second and third staves are the piano accompaniment, with dynamics of *fp*, *f*, and *p*. The bottom staff is the bass line, with dynamics of *f*, *f*, *p*, *f*, *p*, and *f*.

37

Musical score for measures 44-50. The system consists of four staves. The top staff is the vocal line, starting with a dynamic of *f*. The second and third staves are the piano accompaniment, with dynamics of *f* and *p*. The bottom staff is the bass line, with a dynamic of *f* at the end of the system.

Musical score for measures 51-57. The system consists of four staves. The top staff is the vocal line, featuring trills (*tr*) and dynamics of *p* and *f*. The second and third staves are the piano accompaniment, with dynamics of *p* and *f*. The bottom staff is the bass line, with dynamics of *p* and *f*.

45

Musical score for measures 45-51. The score consists of four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. Measures 45-51 show vocal lines with sustained notes and piano accompaniment with rhythmic patterns and chords. A piano dynamic marking 'p' is present at the end of measure 51.

Musical score for measures 52-58. The score consists of four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. Measures 52-58 show vocal lines with sustained notes and piano accompaniment with rhythmic patterns and chords. A piano dynamic marking 'p' is present at the end of measure 58.

52

Musical score for measures 59-65. The score consists of four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. Measures 59-65 show vocal lines with sustained notes and piano accompaniment with rhythmic patterns and chords. Dynamic markings 'p' and 'f' are present throughout the section.

11

Musical score for measures 11-17. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano with a complex texture of sixteenth and thirty-second notes, and a violin with a melodic line. Dynamics include forte (f) and piano (p).

18

Musical score for measures 18-24. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano with a complex texture of sixteenth and thirty-second notes, and a violin with a melodic line. Dynamics include forte (f) and piano (p). A trill (tr) is marked in measure 23.

23

Musical score for measures 23-27. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano introduction with a complex melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. Trills are marked with 'tr' and a circled 'f' above them. The piece concludes with a double bar line.

28

Musical score for measures 28-32. The score is in G major and 3/4 time. It begins with a double bar line and a repeat sign. The first four measures are rests for all instruments. In measure 5, the piano enters with a melody in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. Trills are marked with 'tr' and dynamics 'p' and 'f' are indicated. The piece concludes with a double bar line.

33

33

p

f

p

p

p

38

38

f

fp

f

fp

f

fp

f

fp

f

fp

f

fp

45

fp p tr

fp p

fp p simile

p

50

f

f

f p

f p

f p

58

62

3. Marsch in D

KV 237 (189*)

Entstanden Salzburg, im Sommer 1774

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in La/A

Clarino I, II
in Re/D

Violino I

Violino II

Basso***)

*) Wiederabdruck aus: NMA IV/12/3; vgl. Vorwort.

**) Im Autograph: Trombe.

***) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

Musical score for measures 13-18. The score is in 4/4 time and G major. It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. The right hand plays a melodic line with trills (tr) and slurs. The left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The piano part includes a trill in the right hand and a melodic line in the left hand.

Musical score for measures 19-24. The score is in 4/4 time and G major. It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. The right hand plays a melodic line with trills (tr) and slurs. The left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The piano part includes a trill in the right hand and a melodic line in the left hand.

Musical score for measures 25-30. The score is in 4/4 time and G major. It features a piano (p) and forte (f) dynamic range. The right hand plays a melodic line with trills (tr) and slurs. The left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The piano part includes a trill in the right hand and a melodic line in the left hand.

Musical score for measures 25-37. The score is written for a piano and includes a vocal line. The piano part features a complex texture with multiple voices, including a prominent right-hand voice with frequent trills and a left-hand voice with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include piano (p) and forte (f). The vocal line consists of a single melodic line with some rests.

Musical score for measures 38-44. The score continues the piano and vocal parts. The piano part shows a continuation of the complex texture, with the right hand featuring more trills and the left hand maintaining its accompaniment. Dynamics include piano (p) and forte (f). The vocal line continues with melodic phrases.

Musical score for measures 45-51. The score concludes the piano and vocal parts. The piano part features a final section with trills in the right hand and a concluding accompaniment in the left hand. Dynamics include piano (p) and forte (f). The vocal line ends with a final melodic phrase.

16

51

Measures 51-56 of a musical score. The score is written for a piano and features a complex texture with multiple staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music includes various dynamics such as *p* (piano) and *f* (forte), and articulation marks like *tr* (trills). The notation includes sixteenth and thirty-second notes, as well as rests and slurs.

57

Measures 57-62 of a musical score. The score continues with a similar texture to the previous system. It features intricate piano accompaniment and melodic lines. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). Trills (*tr*) are used for ornamentation. The notation includes sixteenth and thirty-second notes, rests, and slurs.

63

Measures 63-68 of a musical score. The score concludes with a series of sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). Trills (*tr*) are present. The notation includes sixteenth and thirty-second notes, rests, and slurs.

4. Marsch in D

KV 215 (213b)*)

Entstanden Salzburg, im August 1775

Obos I, II

Corno I, II
in *Re*/D

Clarino I, II
in *Re*/D

Violino I

Violino II

Viola I, II

Basso **)

7 Soli

Soli

*) Wiederabdruck aus: NMA IV/12/3; vgl. Vorwort.

**) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

12

Musical score for measures 12-16. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a complex texture with many sixteenth notes and dynamic markings of *p* and *f*. The vocal line has a melodic line with some rests and a dynamic marking of *p*.

17

Musical score for measures 17-21. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a complex texture with many sixteenth notes and dynamic markings of *f* and *p*. The vocal line has a melodic line with some rests and dynamic markings of *f* and *p*. There are trills (*tr*) and a second ending (*n. 2*) indicated.

22

Musical score for measures 22-26. The score is in G major and 3/4 time. It features a woodwind section (flute, oboe, clarinet, bassoon) and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include forte (f) and piano (p).

27

Ob. I

Ob. II

Musical score for measures 27-31. The score is in G major and 3/4 time. It features two oboe parts (Ob. I and Ob. II) and a piano accompaniment. The oboe parts play sustained notes with some melodic movement. The piano part continues with a similar rhythmic pattern. Dynamics include piano (p).

5. Marsch in C

KV 214

Datiert Salzburg, 20. August 1775

Oboe I,II
Corno I,II in Do/C
Clarino I,II in Do/C
Violino I
Violino II
Viola I,II
Basso

Musical score for "5. Marsch in C" (KV 214) by Mozart. The score is in 3/4 time and C major. It features staves for Oboe I,II; Horn I,II in D; Clarinet I,II in D; Violin I; Violin II; Viola I,II; and Bassoon. The first system shows the beginning of the piece with dynamics like *f* and *p*, and markings like *a 2*. The second system starts at measure 7 and includes a trill (*P tr*) and a fermata. The score is arranged in a standard orchestral layout with woodwinds on top and strings on the bottom.

*) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

Musical score for measures 12-16. The score is written for a single melodic line (top staff) and a piano accompaniment (bottom two staves). The melodic line features a trill (tr) at measure 12, followed by a forte (f) dynamic marking. The piano accompaniment includes a trill (tr) at measure 12, a forte (f) dynamic marking, and a piano (p) dynamic marking at measure 15. The music is in a 2/4 time signature and features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

Musical score for measures 17-20. The score is written for a single melodic line (top staff) and a piano accompaniment (bottom two staves). The melodic line is mostly empty in measures 17-19, with a crescendo marking at measure 20. The piano accompaniment includes a piano (p) dynamic marking at measure 17, a crescendo marking at measure 20, and a piano (p) dynamic marking at measure 21. The music is in a 2/4 time signature and features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

21

tr

f

f

This system contains measures 21 through 24. The first staff (treble clef) features a melodic line with trills (tr) and slurs. The second staff (treble clef) has a rhythmic accompaniment with slurs. The third staff (bass clef) provides a harmonic foundation with slurs.

tr

f

f

This system continues measures 21 through 24. The first staff (treble clef) has a melodic line with trills (tr) and slurs. The second staff (treble clef) features a rhythmic accompaniment with slurs. The third staff (bass clef) provides a harmonic foundation with slurs.



25

p

This system contains measures 25 through 28. The first staff (treble clef) has a melodic line with slurs and a dynamic marking of *p*. The second and third staves (treble and bass clefs) are empty, indicating rests for the piano accompaniment.

tr

p

pizzicato coll' arco al roverscio

p

This system continues measures 25 through 28. The first staff (treble clef) has a melodic line with trills (tr) and slurs, and a dynamic marking of *p*. The second staff (treble clef) has a rhythmic accompaniment with slurs and a dynamic marking of *p*. The third staff (bass clef) has a rhythmic accompaniment with slurs and a dynamic marking of *p*. The instruction "pizzicato coll' arco al roverscio" is written below the bass staff.

29

Musical score for measures 29-35. The score is in 3/4 time and features a piano accompaniment with a *coll' arco* section. The piano part includes a double bar line and repeat sign at the beginning of the system. Dynamics range from forte (*f*) to piano (*p*).

36

Musical score for measures 36-42. The score continues with piano accompaniment, including trills (*tr*) and dynamic markings. The piano part includes a double bar line and repeat sign at the beginning of the system.

Musical score for measures 42-45. The score is written for a single melodic line (top staff) and a grand piano accompaniment (middle and bottom staves). Measure 42 begins with a trill (tr) and a forte (f) dynamic. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line continues with a trill and a forte (f) dynamic. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line continues with a trill and a forte (f) dynamic. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line continues with a trill and a forte (f) dynamic. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 46-49. The score is written for a single melodic line (top staff) and a grand piano accompaniment (middle and bottom staves). Measure 46 begins with a trill (tr) and a piano (p) dynamic. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line continues with a trill and a piano (p) dynamic. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line continues with a trill and a piano (p) dynamic. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The melodic line continues with a trill and a piano (p) dynamic. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

50

Violin: *f*, *tr*, *acc*

Viola: *f*

Piano: *crescendo*, *f*

54

Violin: *tr*, *acc*, *p*

Viola: *p*

Piano: *pizzicato coll' arco al rovescio*, *p*

6. Marsch in D

KV 249*)

Datiert Salzburg, 20. Juli 1776

Maestoso

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II in Re/D

Clarino I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola I, II

Basso

4

*) Wiederabdruck aus: NMA IV/12/4; vgl. Vorwort.
 **) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

The image displays a musical score for piano and strings, spanning measures 7 to 10. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of five systems of staves. The first system (measures 7-9) features a piano part with a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and a string part with sustained chords. The second system (measures 10-12) continues the piano part with trills and sixteenth-note runs, while the string part provides harmonic support. The third system (measures 13-15) shows the piano part with more intricate sixteenth-note passages and trills, and the string part with sustained chords. The fourth system (measures 16-18) features the piano part with trills and sixteenth-note runs, and the string part with sustained chords. The fifth system (measures 19-21) concludes the passage with the piano part playing sixteenth-note runs and the string part with sustained chords. Dynamics include piano (p) and fortissimo (f). Performance markings include trills (tr), accents (acc), and slurs.

13

13

14

15

f

p

16

16

17

18

p

p

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

25

Musical score for measures 25-27. The score is written for a grand piano and includes a vocal line. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. Measure 25 features a vocal line with a trill (tr) and a piano (p) dynamic. The piano accompaniment includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Measure 26 continues the vocal line with a trill and a forte (f) dynamic. Measure 27 shows the vocal line with a piano (p) dynamic and the piano accompaniment with a forte (f) dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, trills, and dynamic markings.

28

Musical score for measures 28-30. The score is written for a grand piano and includes a vocal line. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. Measure 28 features a vocal line with a piano (p) dynamic and a forte (f) dynamic. The piano accompaniment includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Measure 29 continues the vocal line with a piano (p) dynamic and a forte (f) dynamic. Measure 30 shows the vocal line with a piano (p) dynamic and the piano accompaniment with a forte (f) dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, trills, and dynamic markings.

7. Zwei Märsche in D

KV 335 (320*) *

Entstanden vermutlich Salzburg, Anfang August 1779 **)

Nº 1

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Clarin^o I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola I, II

Basso ++)

5

[A]

[B]

tr.

p

f

*) Werden auch wiedergegeben in: NMA IV/12/5; vgl. Vorwort.

**) Zur Datierung vgl. Vorwort.

+) Im Autograph: Trombe.

++) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

10 *p*

f *tr*

[*p*]

[*p*]

f

f

f

15

p

tr

a2

battendo col legno

battendo col legno

battendo col legno

battendo col legno

20

tr

a 2

coll' arco

f

coll' arco

f

coll' arco

f

coll' arco

f

25

p

p

p

p

p

p

fp

fp

fp

tr

f p

43

Musical score for measures 43-47. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *f* (forte) and *fz* (forzando).

48

Musical score for measures 48-52. The score is in G major and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *f* (forte) and *tr* (trill).

53

tr battendo col legno

58

coll'arco

Nº 2

Maestoso assai

Flauto I, II

Corno I, II in Re/D

Clarino^{*)} I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola I, II

Basso^{**)}

5

*) Im Autograph: Trombe.
 **) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

10

dolce

p

15

f

f

p

simile

p

f

The image shows a musical score for a piano piece, spanning measures 10 to 15. The score is written for a single piano (piano solo) and is in the key of D major (two sharps). The time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system covers measures 10 to 14, and the second system covers measures 15 to 19. The notation includes a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamic markings such as *dolce*, *p*, *f*, and *simile* are used throughout. The score is presented in a standard musical notation format with a grand staff (treble and bass clefs) and a piano clef.

20

Musical score for measures 20-23. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano introduction with a dynamic marking of *p*. The right hand plays a melodic line with eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment. A double bar line is present at the end of measure 23.

24

Musical score for measures 24-27. The score continues in G major and 3/4 time. It features a piano introduction with a dynamic marking of *f*. The right hand plays a melodic line with eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment. Trills (*tr*) are indicated in measures 24 and 27. A double bar line is present at the end of measure 27.

28

p *f*

p *f*

32

p *f*

p *f*

Musical score for measures 46-49. The score is written for a single melodic line and a piano accompaniment. The melodic line features trills (tr) and sixteenth-note patterns. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with sustained chords and some sixteenth-note figures.

Musical score for measures 50-53. The score continues with a melodic line and piano accompaniment. The melodic line includes trills (tr) and sixteenth-note passages. The piano accompaniment features a consistent eighth-note bass line and treble line with sustained chords. Dynamic markings such as *f* (forte) are present throughout the section.

54

Musical score for measures 54-57. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a right-hand part with eighth-note patterns and a left-hand part with a steady eighth-note bass line. Dynamics include accents and slurs.

58

Musical score for measures 58-61. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a right-hand part with eighth-note patterns and a left-hand part with a steady eighth-note bass line. Dynamics include accents, slurs, and markings for piano (*p*) and forte (*f*).

8. Marsch in C

KV 408/1 (383*/1; KV⁶: 383*)*

Entstanden angeblich Wien, 1782**)

Maestoso

Oboe I, II
Corno I, II in D/F
Clarino I, II in D/F
Violino I
Violino II
Viola I, II
Basso (***))

6

*) Klavierfassung: NMA IX/27/2.

**) Zur Datierung vgl. Vorwort.

***) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

10

10

11

12

13

14

15

15

15

16

17

18

19

29

p

p

p

p

p

34

p

p

p

p

p

*) T. 32, Trompeten: im Autograph Ganztaktpause.

39

First system: Treble clef, measures 39-42. Measure 39 starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music features a melodic line with eighth and sixteenth notes, and a bass line with quarter notes. A dynamic marking of *f* is present in measure 42. A second treble clef appears in measure 40.

Second system: Treble clef, measures 39-42. Measure 39 has a long note with a slur. Measure 42 has a dynamic marking of *f* and a marking *a 2.* below the staff.

Third system: Treble clef, measures 39-42. Measure 39 has a dynamic marking of *f*. Measure 42 has a dynamic marking of *f*.

Fourth system: Treble clef, measures 39-42. Measure 42 has a dynamic marking of *f*.

Fifth system: Bass clef, measures 39-42. Measure 42 has a dynamic marking of *f*.

43

First system: Treble clef, measures 43-46. Measure 43 has a dynamic marking of *p*. Measure 46 has a dynamic marking of *p*.

Second system: Treble clef, measures 43-46. Measure 46 has a dynamic marking of *p*.

Third system: Treble clef, measures 43-46. Measure 46 has a dynamic marking of *p*.

Fourth system: Treble clef, measures 43-46. Measure 46 has a dynamic marking of *p*.

Fifth system: Bass clef, measures 43-46. Measure 46 has a dynamic marking of *p*.

47

sf p f [p]

52

[p]

57

tr

p

p

p

61

p

p

p

65

65

[tr] [tr]

sf p

tr

[tr] [tr]

sf p

fp

[tr] [tr]

sf p

70

70

p

p

p

p

p

9. Marsch in C

KV 408/3 (383^o/3; KV^o: 383 F)

Maestoso

Entstanden angeblich Wien, 1782*)

Flauto I,II
Fagotto I,II
Corno I,II in Do/C
Clarino I,II in Do/C
Timpani in Do-Sol/C-G
Violino I
Violino II
Viola I,II
Basso **)

*) Zur Datierung vgl. Vorwort.

**) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

Musical score for piano and voice, measures 8-11. The score is written for piano (p) and forte (f) dynamics. The piano part is in the lower staves, and the voice part is in the upper staves. The score is divided into two systems, with measures 8-10 in the first system and measures 11-13 in the second system. The piano part features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings such as *f* and *p*. The voice part includes a trill (tr) in measure 8 and a fermata in measure 11. The score is published by Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006).

Musical score for piano and voice, measures 12-18. The score is written for piano (p) and forte (sf) dynamics. The piano part is in the lower staves, and the voice part is in the upper staves. The score is divided into three systems. The first system (measures 12-14) shows the piano part with a forte (sf) dynamic and the voice part with a piano (p) dynamic. The second system (measures 15-17) shows the piano part with a forte (sf) dynamic and the voice part with a piano (p) dynamic. The third system (measures 18-20) shows the piano part with a forte (sf) dynamic and the voice part with a piano (p) dynamic. The score is written in a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature.

22

First system of musical notation, measures 22-24. It consists of five staves. The top two staves (treble and bass clef) contain complex rhythmic patterns with many beamed notes and slurs. The middle two staves (treble and bass clef) are mostly empty, with some notes appearing in measure 24. The bottom staff (bass clef) contains a simple bass line. Dynamics markings include *f* and *a.2*.

25

Second system of musical notation, measures 25-28. It consists of five staves. The top two staves (treble and bass clef) contain complex rhythmic patterns with many beamed notes and slurs. The middle two staves (treble and bass clef) contain simple harmonic accompaniment. The bottom staff (bass clef) contains a simple bass line. Dynamics markings include *f*.

29

Musical score for measures 29-32. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano part with a complex rhythmic pattern of sixteenth and thirty-second notes, and a horn part with a melodic line. Dynamics include piano (*p*) and accents (*[^]*).

33

Musical score for measures 33-36. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano part with a complex rhythmic pattern of sixteenth and thirty-second notes, and a horn part with a melodic line. Dynamics include piano (*p*) and accents (*[^]*).

*) T. 33, Hörner: in der Vorlage Ganztaktpause; vgl. Krit. Bericht.

36

Musical score for measures 36-38. The score is written for a grand piano with four staves. The first two staves (treble and bass clef) show a complex melodic line with many sixteenth notes and slurs. The last two staves (treble and bass clef) show a more rhythmic accompaniment with eighth notes and chords. Dynamic markings include *sf* and *p*.

39

Musical score for measures 39-42. The score is written for a grand piano with four staves. The first two staves (treble and bass clef) show a complex melodic line with many sixteenth notes and slurs. The last two staves (treble and bass clef) show a more rhythmic accompaniment with eighth notes and chords. Dynamic markings include *sf* and *p*.

51

52

53

This section of the score covers measures 51 to 53. It features a complex texture with multiple staves. The top two staves (treble and bass clef) contain dense chordal textures with some melodic movement. The middle two staves (treble and bass clef) show a more rhythmic and melodic line. The bottom two staves (treble and bass clef) provide a steady accompaniment. A dynamic marking of *a 2* is present in measure 52.

54

55

56

57

This section of the score covers measures 54 to 57. It continues the complex texture from the previous section. The top two staves (treble and bass clef) show a continuation of the dense chordal textures. The middle two staves (treble and bass clef) feature a more active melodic line. The bottom two staves (treble and bass clef) provide a steady accompaniment. The score concludes with a double bar line and repeat dots at the end of measure 57.

10. Marsch in D

KV 408/2 (385*)

Entstanden vermutlich Wien, Anfang August 1782**)

Oboe I, II
 Fagotto I, II
 Corno I, II in Re/D
 Clarino I, II in Re/D
 Timpani in Re-La/D-A
 Violino I
 Violino II
 Viola I, II
 Basso ***

The first system of the score shows the beginning of the piece. It features a 2/2 time signature and a key signature of two sharps (D major). The music is marked with a forte *f* dynamic. The woodwinds (Oboe, Bassoon, Horn, Clarinet) and strings (Violin I, Violin II, Viola, Bass) all play a similar rhythmic pattern of quarter notes. The timpani part is marked with a double asterisk (**). Trills (tr) are indicated in the Violino I and II parts.

The second system of the score continues the piece. It features a 6/8 time signature. The music is marked with a piano *p* dynamic. The woodwinds and strings continue with their respective parts. The timpani part is marked with a double asterisk (**). Trills (tr) are indicated in the Violino I and II parts.

*) Zur Datierung vgl. Vorwort.

**) Die Pauken sind im Autograph nur für T. 1–8 notiert; vgl. Vorwort.

***) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

11

Musical score for measures 11-15. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano introduction with a bass line in the lower register and a treble line in the upper register. The piano part has a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The upper system shows a vocal line that is mostly silent, with some notes in the first measure.

16

Musical score for measures 16-20. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano introduction with a bass line in the lower register and a treble line in the upper register. The piano part has a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The upper system shows a vocal line with notes in measures 16, 17, 18, and 19. The piano part has dynamic markings of *f* and *p*.

21

22 23 24 25

26

27 28 29 30

Musical score for piano and strings, measures 30-39. The score is written in G major and 3/4 time. It features a piano part and a string quartet part.

Measures 30-33: The piano part has a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The string quartet part has a melodic line in the first violin and a rhythmic accompaniment in the second violin, viola, and cello/bass. Dynamics include *f* and *a 2*.

Measures 34-39: The piano part has a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The string quartet part has a melodic line in the first violin and a rhythmic accompaniment in the second violin, viola, and cello/bass. Dynamics include *p* and *[A]*.

Musical score for measures 39-43, featuring a piano and a string quartet. The score is written in G major and 3/4 time. It consists of two systems of staves.

System 1 (Measures 39-43):

- Measures 39-41:** The piano part is mostly silent. The string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) plays a rhythmic pattern of eighth notes. The Cello/Double Bass part has a dynamic marking of *f* (forte) starting in measure 40.
- Measure 42:** The piano part begins with a melodic line in the right hand and a supporting line in the left hand. The string quartet continues with the same rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *[f]*.
- Measure 43:** The piano part continues with a melodic line. The string quartet plays a final measure of the rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *[f]*.

System 2 (Measures 44-48):

- Measures 44-45:** The piano part starts with a melodic line. The string quartet is silent. Dynamics include *p* (piano) and *f*.
- Measures 46-47:** The piano part continues with a melodic line. The string quartet plays a rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *p*.
- Measure 48:** The piano part continues with a melodic line. The string quartet is silent. Dynamics include *p*.

Musical score for piano, measures 46-49. The score is written for four staves: two grand staves (treble and bass clef) and two smaller staves (treble and bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. Measure 46 is marked with a forte (*f*) dynamic. Measure 47 is marked with a piano (*p*) dynamic. Measure 48 is marked with a forte (*f*) dynamic. Measure 49 is marked with a piano (*p*) dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

ANHANG

I. MÄRSCH FÜR 5-7 STREICH- UND BLASINSTRUMENTE*)

1. Marsch in D

für zwei Hörner, Violine, Viola und Baß
KV 290 (173^b; KV^o: 167 AB)

Entstanden Salzburg, wahrscheinlich im Sommer 1772**)

Corno I, II in Re D

Violino

Viola

*Basso****)

7

12

*) Wiederabdruck aus NMA VII/18; vgl. Vorwort.

**) Zur Datierung vgl. Vorwort zu NMA VII/18.

***) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

†) Die unterschiedliche Dynamik in T. 8/9 und T. 46/47 entspricht dem Autograph.

18

Musical score for measures 18-19. The system consists of four staves: Treble, Violin, Viola, and Bass. Measure 18 features piano (p) and forte (f) dynamics. Measure 19 features a forte (f) dynamic. The key signature has one sharp (F#).

19

a 2

Musical score for measures 20-22. The system consists of four staves: Treble, Violin, Viola, and Bass. Measure 20 features a forte (f) dynamic. Measure 21 features a forte (f) dynamic. Measure 22 features a forte (f) dynamic. The key signature has one sharp (F#).

23

Musical score for measures 23-26. The system consists of four staves: Treble, Violin, Viola, and Bass. Measure 23 features a forte (f) dynamic. Measure 24 features a forte (f) dynamic. Measure 25 features a forte (f) dynamic. Measure 26 features a forte (f) dynamic. The key signature has one sharp (F#).

27

Musical score for measures 27-30. The system consists of four staves: Treble, Violin, Viola, and Bass. Measure 27 features a forte (f) dynamic. Measure 28 features a forte (f) dynamic. Measure 29 features a forte (f) dynamic. Measure 30 features a forte (f) dynamic. The key signature has one sharp (F#).

33

33

39

39

45

45

50

50

54

Musical score for measures 54-56. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano (p) and forte (f) dynamic contrast. The right hand plays a melody with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. Measure 54 starts with a piano (p) dynamic, followed by forte (f) in measure 55, and piano (p) in measure 56.

57

Musical score for measures 57-61. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano (p) and forte (f) dynamic contrast. The right hand plays a melody with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. Measure 57 starts with a piano (p) dynamic, followed by forte (f) in measure 58, and piano (p) in measure 59. Measure 60 has a forte (f) dynamic, and measure 61 has a piano (p) dynamic.

62

Musical score for measures 62-66. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano (p) and forte (f) dynamic contrast. The right hand plays a melody with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. Measure 62 starts with a piano (p) dynamic, followed by forte (f) in measure 63, and piano (p) in measure 64. Measure 65 has a forte (f) dynamic, and measure 66 has a piano (p) dynamic.

67

Musical score for measures 67-71. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano (p) and forte (f) dynamic contrast. The right hand plays a melody with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. Measure 67 starts with a piano (p) dynamic, followed by forte (f) in measure 68, and piano (p) in measure 69. Measure 70 has a forte (f) dynamic, and measure 71 has a piano (p) dynamic.

2. Marsch in F

für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Baß
KV 248

Datiert (Salzburg), Juni 1776

Corno I, II in Fa/P

Violino I

Violino II

Viola

Basso *)

6

12

*) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

16

20

24

28

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

31

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

35

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

41

Musical score for measures 41-45. The score consists of five staves. The first staff is a vocal line with a melodic line. The second and third staves are for the right hand of a piano, featuring a complex rhythmic pattern of sixteenth notes. The fourth and fifth staves are for the left hand, featuring a similar rhythmic pattern. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

46

Musical score for measures 46-50. The score consists of five staves. The first staff is a vocal line with a melodic line. The second and third staves are for the right hand of a piano, featuring a complex rhythmic pattern of sixteenth notes. The fourth and fifth staves are for the left hand, featuring a similar rhythmic pattern. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

51

Musical score for measures 51-55. The score consists of five staves. The first staff is a vocal line with a melodic line. The second and third staves are for the right hand of a piano, featuring a complex rhythmic pattern of sixteenth notes. The fourth and fifth staves are for the left hand, featuring a similar rhythmic pattern. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte). Trills are indicated by 'tr' above notes in measures 53 and 54.

55

Musical score for measures 55-57. The score is written for five staves: two treble clefs, two alto clefs, and one bass clef. The key signature has one flat. Measure 55 features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes. Measure 56 continues this pattern with some slurs. Measure 57 concludes with a trill (tr) and a forte (f) dynamic marking.

58

Musical score for measures 58-61. The score is written for five staves. Measure 58 has a forte (f) dynamic. Measure 59 features a piano (p) dynamic. Measure 60 has a forte (f) dynamic. Measure 61 concludes with a piano (p) dynamic and a trill (tr).

62

Musical score for measures 62-64. The score is written for five staves. Measure 62 features a long melodic line with a trill (tr) in the second staff. Measure 63 continues the melodic line. Measure 64 concludes with a trill (tr) in the second staff.

3. Marsch in D

für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Baß
KV 445 (320^c)

Entstanden vermutlich Salzburg, Sommer 1780*)

Corno I, II in Re/D

Violino I

Violino II

Viola

Basso ^{vc}

6

a2

12

*) Zur Datierung vgl. Vorwort zu NMA VII/18.

**) Zur Besetzung vgl. Vorwort.

17

21

27

31

Musical score for measures 31-35. The score is in G major and 3/4 time. It features five staves: Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Bass. The first staff (Violin I) has a dynamic marking of *p* and a slur over measures 31-35. The second staff (Violin II) has dynamic markings of *p* and *f*. The third staff (Viola) has a dynamic marking of *p*. The fourth staff (Cello) has a dynamic marking of *p*. The fifth staff (Bass) has a dynamic marking of *p*.

36

Musical score for measures 36-40. The score is in G major and 3/4 time. It features five staves: Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Bass. The first staff (Violin I) has a dynamic marking of *f* and a slur over measures 36-40. The second staff (Violin II) has dynamic markings of *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, and *f*. The third staff (Viola) has dynamic markings of *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The fourth staff (Cello) has dynamic markings of *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The fifth staff (Bass) has a dynamic marking of *p*.

41

Musical score for measures 41-45. The score is in G major and 3/4 time. It features five staves: Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Bass. The first staff (Violin I) has a dynamic marking of *f* and a slur over measures 41-45. The second staff (Violin II) has dynamic markings of *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The third staff (Viola) has dynamic markings of *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The fourth staff (Cello) has dynamic markings of *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The fifth staff (Bass) has a dynamic marking of *f*.

45

49

II. ANFANG EINES MARSCHES IN D

für Flöte, Horn, Violine, Viola und Violoncello
KV 544 *)

Datiert (Wien), 28. Juni 1788

Andante

*) Nur Incipit bekannt; vgl. Vorwort.